Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Wolfenbüttel

Fakultät Recht
Brunswick European Law School (BELS)

Zweites Deutsch-Kubanisches Rechtssymposium am 18. 3. – 22.3.2013 an der Universität Havanna, Kuba zu dem Thema: „Recht, Gesellschaft und Wirtschaft im 21. Jahrhundert“

Kooperation mit der Rechtsfakultät der Universität Havanna und der BELS

Im März 2013 nahmen die Professoren Dres. Matthias Pierson (Dekan), Martin Müller und Winfried Huck auf Einladung der Rechtsfakultät der Universität in Havanna an dem zweiten Deutsch-Kubanischen Rechtssymposium teil, das von Prof. Msc. Yuri Pérez Martínez und dem Team der Fakultät in beeindruckender Weise organisiert wurde. Auch das erste Symposium fand nach fast einjähriger Vorbereitung in 2012 in Havanna statt. Dort hatten sich Prof. Huck und die Vertreter der Rechtsfakultät auf eine Fortsetzung und eine Intensivierung der Kontakte verständigt, die mit dem Symposium und der Unterzeichung von Kooperationsverträgen nun auf eine breitere Grundlage gestellt wurde.

Gegenstand des Besuchs war auch die Vorbereitung und Unterzeichnung eines Abkommens, das die Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten fixiert sowie eines Kooperationsabkommens zwischen der Ostfalia und der Universität in Havanna. Als Koordinatoren für die Zusammenarbeit wurden Prof. MSc. Yuri Pérez Martínez und Prof. Dr. Winfried Huck bestimmt.

Insgesamt wurden während des Symposiums 26 Vorträge an 5 Tagen gehalten, die neben der historischen Entwicklung des Rechts, an der Deutschland auf Kuba einen erheblichen Anteil hat, auch das geltende sowie die zukünftige Rechtsentwicklung ausführlich berücksichtigten. Das Themenfeld war weit gespannt: Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht, Rechtsgeschichte, nationales und internationales Wirtschaftsrecht, Verbraucherschutzrecht, Umweltrecht, Arbeitsrecht, Aspekte des Strafrechts, Steuerrecht, Herausforderungen des Geistigen Eigentums in Europa und auf Kuba, Technologietransfer, Recht der WTO sowie staatsrechtliche Überlegungen zum Staat im Zeitalter der Globalisierung und Privatisierung.

Von den zahlreichen Höhepunkten und den persönlich wie auch wissenschaftlich anregenden und zugleich interessanten Begegnungen ragte sicherlich die offizielle Eröffnung des Symposiums in der Aula Magna der Universität heraus, ein nationales Denkmal Kubas, u.a. reich verziert mit allegorischen Darstellungen der Wissenschaften. In der bedeutenden Begegnungsstätte der Universität Havanna hielt Prof. Dr. Matthias Pierson vor Studierenden, dem Kollegium der Fakultät und externen Vertretern den Eröffnungsvortrag zu dem Thema: „Recht, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jahrhundert in Deutschland“, dem die Nationalhymnen Kubas und Deutschland vorangestellt wurden.

Mit den gleichermaßen anspruchsvoll wie lebendigen Ausführungen von Prof. Dr. Marta Moreno

Cruz, Leiterin für das Recht des Geistigen Eigentums und des gewerblichen Rechtsschutz an der Universität Havanna, zum Thema „Recht, Wirtschaft und Gesellschaft im XXI Jahrhundert auf Kuba, endete der Vortragszyklus.

Der weitere Austausch zwischen den Rechtsfakultäten soll fortgesetzt werden. Geplant sind für die Zukunft ein Dozentenaustausch, ein weiteres Symposium, diesmal in Wolfenbüttel, sowie eine International Summer School in Havanna.

Erstes internationales kubanisch-deutsches Symposium „Perspektiven des öffentlichen Rechts im 21. Jahrhundert“ der Rechtsfakultät der Universität in Havanna (Universidad La Habana), Kuba, zu dem Thema: „Perspektiven des öffentlichen Rechts für das 21. Jahrhundert“ am 8. und 9. Oktober 2012, Havanna, Kuba.